



Informationen zur Kursstufe

Abiturjahrgang 2027

Herzlich willkommen zum Elternabend!

Überblick über die Präsentation

1. Vergleich von Sekundarstufe I und Kursstufe
2. Grundlegendes zur Kursstufe und zum Abitur
3. Kurswahl
4. Anrechnung der Kurse für das Abitur und Zulassung
5. Abitur
6. Sonstiges und Ausblick

1.

Vergleich

Sekundarstufe I und

Abitur

1. Vergleich Sekundarstufe I - Kursstufe

Klasse 5 – 10	Kursstufe
Fächer verbindlich vorgegeben	Pflicht- und Wahlbereich: Schwerpunktsetzung möglich
Haupt- und Nebenfächer	Leistungs- und Basisfächer
Klassenverband	Kurssystem (max. 23 SuS)
Klassenlehrer:innen	Tutor:innen
Gemeinsamer Stundenplan	Individueller Stundenplan

1. Vergleich Sekundarstufe I - Kursstufe

Klasse 5 – 10	Kursstufe
Klassenarbeiten	Klausuren
Notensystem (1 – 6)	Notenpunktesystem (0 – 15NP)
Halbjahresinformation	-
Zeugnis am Schuljahresende	Zeugnis nach jedem Halbjahr: 11.1, 11.2, 12.1, 12.2 Zeugnisnoten zählen zum Abitur

2.

Grundlegendes zur
Kursstufe und zum
Abitur

2. Grundlegendes

Die Struktur, Organisation und Regelungen bezüglich der Kursstufe sind in der **AGVO** (Abiturverordnung Gymnasien der Normalform) gesetzlich geregelt.

2. Grundlegendes

Abiturnote		
Block I: Zeugnisnoten	Block II: Abiturprüfungen	
Leistungen aus den 4 Halbjahren	Schriftlich: 3 Leistungs- fächer	Mündlich: 2 weitere Fächer
Bis 600 Punkte	Bis 300 Punkte	
Max. 900 Punkte		

2. Grundlegendes

„Je mehr Punkte, umso besser die Abiturnote“
→ Notenpunktesystem

Punkte	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0
Note	sehr gut			gut			befriedigend			ausreichend			mangelhaft		ug	

2. Grundlegendes

Klausuren:

- Im Leistungsfach: 2 Klausuren pro Halbjahr (in 12.2 nur 1 Klausur)
- Im Basisfach: 1 Klausur pro Halbjahr

2. Grundlegendes

Gleichwertige Feststellung von Schülerleistungen (GFS):

- 3 GFS in 3 verschiedenen Fächern; mögliche Methoden sind Präsentation, Hausarbeit, mündliche Prüfung, Experiment und Projekt; Anmeldung zu Beginn von Klasse 11.
- 1 weitere freiwillige GFS möglich, Anmeldung bis zum Beginn des entsprechenden Halbjahres
- Zählen jeweils wie eine Klausur

2. Grundlegendes

Zeugnisse:

- Nach jedem Halbjahr ein Zeugnis
- Zeugnisnoten werden im Abitur angerechnet (Block I)
- Zeugnisse enthalten auch Mitarbeits- und Verhaltensnoten

3.

Kurswahl

3. Kurswahl

- Kurs = ein Halbjahr in einem Fach mit Note
- Es müssen insgesamt mindestens 42 Kurse belegt werden.

3. Kurswahl

Leistungsfächer:

- Jeder SuS wählt drei Leistungsfächer → 12 Kurse
- Leistungsfächer werden 5-stündig unterrichtet
- Höheres Anforderungsniveau

Basisfächer:

- Jeder Schüler belegt mindestens 30 Kurse in den Basisfächern.
- Basisfächer werden 3-stündig (M, D, Fs, Nw) oder 2-stündig unterrichtet.

3. Kurswahl: Fächerangebot

Aufgabenfeld	Pflichtbereich	Wahlbereich
I Sprachlich-literarisch- künstlerisch	Deutsch Fremdsprachen Musik, Bildende Kunst	Literatur und Theater
II Gesellschafts- wissenschaftlich	Geschichte, Geographie, Gemeinschaftskunde, Wirtschaft, Religion/Ethik	Philosophie (2) Psychologie (2)
III Mathematisch- naturwissenschaftlich- technisch	Mathematik, Biologie, Chemie, Physik, Informatik, NwT	Vertiefungskurs Math., Astronomie (2), Darst. Geometrie (2), Informatik, Geologie (2)
IV Ohne Zuordnung	Sport	

3. Kurswahl: Leistungsfächer

Aufgabenfeld	Pflichtbereich	Wahlbereich
I Sprachlich-literarisch- künstlerisch	Deutsch Fremdsprachen Musik, Bildende Kunst	Literatur und Theater
II Gesellschafts- wissenschaftlich	Geschichte, Geographie, Gemeinschaftskunde, Wirtschaft, Religion/Ethik	Philosophie (2) Psychologie (2)
III Mathematisch- naturwissenschaftlich- technisch	Mathematik, Biologie, Chemie, Physik, Informatik, NwT	Vertiefungskurs Math., Astronomie (2), Darst. Geometrie (2), Informatik, Geologie (2)
IV Ohne Zuordnung	Sport	

3. Kurswahl

Als Leistungsfächer können grundsätzlich alle Fächer aus dem Pflichtbereich gewählt werden mit folgenden Ausnahmen:

- NwT (nur an Projektschulen als LF möglich)
- Informatik: Nur möglich bei Profulfach IMP oder Besuch der Informatik-AG in Klasse 10

3. Kurswahl

Voraussetzung für einen Leistungskurs

- Für die Einrichtung eines eigenständigen Leistungskurses sind mindestens 8 Schülerinnen und Schüler Voraussetzung
- Für die Einrichtung eines Aufsetzerkurses (angeschlossen an einen Basiskurs) sind mindestens 5 Schülerinnen und Schüler Voraussetzung .

3. Kurswahl: Leistungsfächer

Durch die Leistungsfächer müssen mindestens **zwei** der folgenden vier Bereiche abgedeckt sein:

Mathematik	Deutsch	Fremdsprache Englisch Französisch Latein Spanisch	Naturwissenschaft Physik Chemie Biologie
-------------------	----------------	--	--

3. Kurswahl: Leistungsfächer

In den Abiturprüfungen müssen die folgenden Bereiche entweder schriftlich oder mündlich vertreten sein:

Mathematik	Deutsch	Gesellschaftswissenschaft Geschichte Geographie Gemeinschaftskunde Wirtschaft (nur als LF) Religion/Ethik
-------------------	----------------	---

3. Kurswahl: Leistungsfächer

Beispiel 1:

Deutsch, Sport, Wirtschaft

3. Kurswahl: Leistungsfächer

Beispiel 1:

Deutsch, Sport, Wirtschaft

3. Kurswahl: Leistungsfächer

Beispiel 2:

Englisch, Französisch, Biologie

3. Kurswahl: Leistungsfächer

Beispiel 2:

Englisch, Französisch, Biologie

2 Bereiche abgedeckt ✓

Aber: keine Abdeckung von Mathematik, Deutsch UND einer Gesellschaftswissenschaft durch das mündliche Abitur möglich.

3. Kurswahl: Leistungsfächer

Beispiel 2:

Englisch, Französisch, Biologie

3. Kurswahl: Leistungsfächer

Beispiel 3:

Deutsch, Englisch, Spanisch

3. Kurswahl: Leistungsfächer

Beispiel 3:

Deutsch, Englisch, Spanisch



Mit Mathematik und einer Gesellschaftswissenschaft im mündlichen Abitur mögliche Kombination!

3. Kurswahl: Leistungsfächer

Beispiel 4:

Mathematik, Physik, Chemie ✓

Mit Deutsch und einer Gesellschaftswissenschaft im mündlichen Abitur mögliche Kombination!

3. Kurswahl: Leistungsfächer

Beispiel 5:

Biologie, Englisch, Wirtschaft

3. Kurswahl: Leistungsfächer

Beispiel 5:

Biologie, Englisch, Wirtschaft ✓

Mit Mathematik und Deutsch im mündlichen Abitur
mögliche Kombination!

3. Kurswahl: Leistungsfächer

Regeln im Überblick:

1. Als Leistungsfach (schriftliches Prüfungsfach) zwei aus

Mathematik	Deutsch	Fremdsprache	Naturwissenschaft
------------	---------	--------------	-------------------

2. Als schriftliches oder mündliches Prüfungsfach alle aus

Mathematik	Deutsch	Gesellschaftswissenschaft
------------	---------	---------------------------

3. Kurswahl: Basisfächer

Wahl von mindestens 30 Kursen aus dem Pflicht- und Wahlbereich als Basisfach

3. Kurswahl: Fächerangebot

Aufgabenfeld	Pflichtbereich	Wahlbereich
I Sprachlich-literarisch- künstlerisch	Deutsch Fremdsprachen Musik, Bildende Kunst	Literatur und Theater
II Gesellschafts- wissenschaftlich	Geschichte, Geographie, Gemeinschaftskunde, Wirtschaft, Religion/Ethik	Philosophie (2) Psychologie (2)
III Mathematisch- naturwissenschaftlich- technisch	Mathematik, Biologie, Chemie, Physik, Informatik, NwT	Vertiefungskurs Math., Astronomie (2), Darst. Geometrie (2), Informatik, Geologie (2)
IV Ohne Zuordnung	Sport	

3. Kurswahl: Basisfächer

Pflichtbelegungen	Anzahl Kurse
Deutsch	4
Mathematik	4
1 Fremdsprache	4
1 klassische Naturwissenschaft (Bio, Ch, Ph)	4
1 weitere Fremdsprache ODER 1 weitere Naturwissenschaft (Bio, Ch, Ph, Inf, NwT)	4
Musik oder Bildende Kunst	4
Geschichte	4
Geographie/Gemeinschaftskunde	im Regelfall 4
Religion oder Ethik	4
Sport	4
	40

3. Kurswahl: Basisfächer

Wahl der restlichen Kurse aus Pflicht- und Wahlbereich beliebig mit folgenden Ausnahmen:

- Wirtschaft (gibt es nur als Leistungsfach)
- Basisfach Informatik: Voraussetzung Profulfach IMP oder Informatik-AG in Klasse 10

ACHTUNG: Wahlfach Informatik ist FÜR ALLE wählbar!

3. Kurswahl: Anzahl der Kurse?

- Mindestens 42 Kurse werden benötigt;
- Eventuell kann ein Puffer (ca. 44 - 46 Kurse) sinnvoll sein (Sportverletzung, Klammern von schlechten Kursen)
- Sehr viel mehr Kurse schwer umsetzbar (Stundenplan) und zeitaufwändig:

3. Kurswahl: Stundenzahl an Beispiel

Pflichtbelegungen	Anzahl Kurse	Wochenstundenzahl
Deutsch	4	5
Mathematik	4	3
1 Fremdsprache	4	5
1 klassische Naturwissenschaft	4	3
1 weitere Fremdsprache ODER 1 weitere Naturwissenschaft	4	3
Musik oder Bildende Kunst	4	2
Geschichte	4	2
Geographie/Gemeinschaftskunde	im Regelfall 4	2
Religion oder Ethik	4	2
Sport	4	5
	40	32

3. Kurswahl: Geographie und Gk

Standard:

	Gemeinschaftskunde	Geographie
11.1	X	
11.2		X
12.1		X
12.2	X	

3. Kurswahl: Geographie und Gk

Bei Wahl von Geo oder Gk als mündliches Prüfungsfach muss das Fach durchgängig belegt werden → Wahl eines Prüfungskurses (PK):

	PK Gemeinschaftskunde	Geographie
11.1	X	
11.2	X	X
12.1	X	X
12.2	X	

3. Kurswahl: Geographie und Gk

Bei Wahl von Geo oder Gk als mündliches Prüfungsfach muss das Fach durchgängig belegt werden → Wahl eines Prüfungskurses (PK):

	Gemeinschaftskunde	PK Geographie
11.1	X	X
11.2		X
12.1		X
12.2	X	X

3. Kooperationskurse

- Kooperation mit Evangelischem Firstwald-Gymnasium und Quenstedt-Gymnasium in Mössingen
- Sind die Zahlen zu gering, um einen eigenen Kurs einzurichten, werden die SuS verschiedener Schulen zu einem Kurs zusammengefasst.
- Busse sind auf Kooperation abgestimmt

3. Besondere Lernleistung

- Seminarkurs

ODER

- Geeignete Arbeit aus einem Wettbewerb, Schülerstudium, Praktikum, gesellschaftlichen Engagement in Gremien

3. Besondere Lernleistung

Anforderungen:

Zusätzlich zum Besuch des Seminarkurses bzw. der eingebrachten Arbeit:

- Präsentation (20 – 25min) und Kolloquium (10min)
- Schriftliche Dokumentation (Hausarbeit)

3. Besondere Lernleistung

Anrechnung in Block I:

Zählt als 2 Kurse (doppelte Wertung)

Anrechnung in Block II:

Kann eine mündliche Prüfung (NICHT Mathematik oder Deutsch) ersetzen (vierfache Wertung)

4.

Anrechnung der
Kurse für das Abitur
und Zulassung

4. Anrechnung von Kursen im Abitur

Abiturnote		
Block I: Zeugnisnoten	Block II: Abiturprüfungen	
Leistungen aus den 4 Halbjahren <u>von genau 40</u> <u>Kursen</u>	Schriftlich: 3 Leistungs- fächer	Mündlich: 2 weitere Fächer
Bis 600 Punkte	Bis 300 Punkte	
Max. 900 Punkte		

4. Anrechnung von Kursen im Abitur

In die Abiturnote fließen Bewertungen von genau 40 Kursen ein ($40 \cdot 15 = 600$). Anrechnungspflichtig sind:

Alle Kurse der Leistungsfächer	= 12
Die Kurse der mündlichen Prüfungsfächer	= 8
Weitere 20 Kurse unter Beachtung von Anrechnungspflichten	= 20
	= 40

3. Anrechnung von Kursen im Abitur

Pflichtanrechnungen	Anzahl Kurse
Deutsch	4
Mathematik	4
1 Fremdsprache	4
1 klassische Naturwissenschaft (Bio, Ch, Ph)	4
1 weitere Fremdsprache ODER 1 weitere Naturwissenschaft (Bio, Ch, Ph, Inf, NwT)	4
Musik oder Bildende Kunst	2
Geschichte	4
Geographie/Gemeinschaftskunde	im Regelfall 4
Religion oder Ethik	0
Sport	0
	30

4. Anrechnung von Kursen im Abitur

Zwei der Leistungsfächer werden **doppelt** gewichtet.

Alle Kurse der Leistungsfächer	= 12+8
Die Kurse der mündlichen Prüfungsfächer	= 8
Weitere 20 Kurse unter Beachtung von Anrechnungspflichten	= 20
	= 48

4. Anrechnung von Kursen im Abitur

Berechnung der Punkte für Block I:

$$\text{Ergebnis Block I} = \text{Punktzahl} \cdot \frac{40}{48}$$

4. Anrechnung von Kursen im Abitur

Zulassung zum Abitur:

- Mindestens 200 Punkte in Block I
- Von den belegpflichtigen Kursen darf keiner mit 0 NP bewertet sein.
- Maximal 8 anzurechnende Kurse, darunter maximal 3 Leistungsfachkurse, dürfen mit weniger als 5 NP (= „Unterpunktung“) bewertet sein.

Punkte	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0
Note	sehr gut		gut			befriedigend			ausreichend		mangelhaft			ug		

5.

Das Abitur

5. Abitur

Abiturnote		
Block I: Zeugnisnoten	Block II: Abiturprüfungen	
Leistungen aus den 4 Halbjahren <u>von genau 40</u> <u>Kursen</u>	Schriftlich: 3 Leistungs- fächer	Mündlich: 2 weitere Fächer
Bis 600 Punkte	Bis 300 Punkte, 4-fache Gewichtung der Prüfungen	
Max. 900 Punkte		

5. Abitur

Schriftliche Prüfung:

- In allen 3 Leistungsfächern
- Bei modernen Fremdsprachen als Leistungsfach zusätzlich Kommunikationsprüfung;
Gewichtung SP : KP = 3 : 1
- Bei den Leistungsfächern Musik, Bildende Kunst und Sport zusätzlich fachpraktische Prüfungen (1 : 1)

5. Abitur

Mündliche Prüfung:

- Endgültige Entscheidung über Wahl der Prüfungsfächer erst Anfang Februar 2027.
- Stoff der 4 Kurshalbjahre
- 20 min Vorbereitung, 20 min Prüfung, davon 10min Präsentation der Aufgabe

5. Abitur

Zuerkennung der Allgemeinen Hochschulreife:

- Mindestens 100 Punkte in Block II
- Mindestens jeweils 5 NP in 3 der 5 Prüfungsfächer, davon 2 Leistungsfächer
- Kein Prüfungsfach mit 0 NP bewertet

5. Abitur

Zusätzliche mündliche Prüfungen:

- Ist ein Prüfling mit seiner schriftlichen Note nicht zufrieden oder besteht er sonst das Abitur nicht, kann eine mündliche Zusatzprüfung in diesem Fach angesetzt werden.
- Null-Punkte-Regelung:
 - 0 NP in einem **schriftlichen Prüfungsfach**: Der Prüfling muss zum Bestehen **mindestens 3 NP** in der mündlichen Zusatzprüfung erreichen.
 - 0 NP in einem **mündlichen Prüfungsfach**: In diesem Fall kann die Prüfung einmalig wiederholt werden. Es müssen zum Bestehen **mindestens 2 NP** in dieser Prüfung erreicht werden.

6.

Sonstiges und Ausblick

6. Sonstiges und Ausblick

Schafft meine Tochter/mein Sohn das Abitur am KvFG?

- Durch Schwerpunktsetzung wird Kursstufe von vielen SuS (manchmal nach einer Eingewöhnungsphase) gegenüber der Mittelstufe als einfacher empfunden
- Am KvFG seit Jahren sehr geringe Durchfallquote
- Abiturschnitt am KvFG: seit Jahren im Landesschnitt oder besser
- Viele Einserschnitte

6. Sonstiges und Ausblick

Fachhochschulreife:

- Sind gewisse Mindestanforderungen der Leistungen aus zwei aufeinanderfolgenden Halbjahren der Kursstufe erfüllt, erhält man den **schulischen Teil der Fachhochschulreife**.
- Den **berufsbezogenen Teil der Fachhochschulreife** kann man danach durch eine mindestens einjährige Berufspraxis (zum Beispiel FSJ, FÖJ, Praktikum, Bundesfreiwilligendienst, mindestens zweijährige Berufsausbildung) absolvieren und erhält im Anschluss die Fachhochschulreife.

6. Sonstiges und Ausblick

Gründe für Kursstufe am KvFG:

- Kurzer Schulweg, Schule mit Freundinnen und Freunden
- Vielfältiges und breites Angebot an Fächern, auch durch die sehr gut funktionierende Kooperation mit den Mössinger Gymnasien
- Individuelle Schwerpunktsetzung möglich
- Familiäre Atmosphäre mit Blick auf die einzelnen Schülerinnen und Schüler
- Viele Berufs- und Studienberatungsangebote (enge Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit, Projekte)
- Schüleraustausche, Studienfahrten
- Sommerschule Mathematik als Unterstützungsangebot für die 10er zur Vorbereitung auf die Kursstufe

6. Sonstiges und Ausblick

Termine:

- Mittwoch, 5.02.2025: Informationen zu den einzelnen Fächern (vormittags)
- Mittwoch, 12.02.2025: Information durch Kursstufenschüler (nachmittags)
- Vorwahl: Anfang März 2025
- Endgültige Wahl: Anfang Mai 2025

6. Sonstiges und Ausblick



**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**

Gibt es noch Fragen?